



ENGEL

KUNSTAUKTIONEN

PRESSEMITTEILUNG

Juni 2009

Nachbericht zur 119. Auktion

„Kunst und Antiquitäten“ | 11. Juli 2009

Vorbesichtigung 5. – 8. Juli 2009

Durchwachsene aber dennoch zufriedenstellende Ergebnisse lieferte die Sommerauktion am 11.07.2009.

Moise Kisling´s Blumenstilleben (Schätzpreis 50.000-60.000 €) zählte zu den Spitzenergebnissen der Sommerauktion. Mit einem Gebot von **44.000 €** erhielt eine Galerie in Israel nach Rücksprache mit dem Einlieferer den Zuschlag.

Ähnlich verhielt es sich mit den beiden Gemälden Alexander Sitnikov´s „Feast of predators“ (Schätzpreis 25.000-30.000 €) und „Eros, Philos, Agape“ (Schätzpreis 18.000-20.000), die mit 18.000 € und 14.000 € unterboten wurden. Ob ein Zuschlag erfolgt bleibt abzuwarten.

Konstantin Gorbатов´s „Wolgalandchaft“ muss leider vorerst beim jetzigen Besitzer verbleiben, da bisher nur ein Gebot weit unter der geschätzten Taxe einging.

Überraschend rege war das Interesse an **zwei Gemälden anonymer Meister**: die flämisch/niederländische Darstellung der „**Hochzeit zu Kana**“ (Limit 400 €) wechselte bei einem Gebot von **1400 €** den Besitzer; das „**Bildnis eines jungen Mannes**“ (Limit 120 €) konnte zu einem Hammerpreis von **800 €** abgegeben werden.

Penck´s Farbradierung „Mutter und Kind“ verbesserte sich von 700 € auf **900 €**.

Auch **Wuttke´s „Früher Morgen bei den Pyramiden“** (Limit 700 €) fand nun im zweiten Anlauf - nachdem es in der Frühjahrsauktion kein Interesse weckte - bei einem Gebot von **900 €** einen zufriedenen Abnehmer. Ein großformatiges Aquarell von **Walasse Ting** brachte **2500 €** (Limit 2800 €). Ebenso erwähnenswert ist der Zuschlag von 2800 € auf ein Werk Willy Moralt´s (Limit 2900 €).

Erfreulicherweise konnte der Schmuck sehr zügig abgegeben werden. Ein **Brillantring** (Limit 1300 €) der 1930er/50er Jahre zog bereits in der Vorbesichtigung zahlreiche Blicke auf sich und wurde zum Objekt der Begierde. Gleich mehrere Saal- und Telefonbieter rangen in einem kurzen aber intensiven Bietergefecht um den Zuschlag, bevor dann bei **6000 €** der Hammer fiel.

In der Kategorie keramische Erzeugnisse sind ebenfalls zwei herausragende Ergebnisse zu verzeichnen: vervielfacht wurde die Taxe einer seltenen Terrine (Frankreich/18. Jahrhundert) in Form einer Birne mit Stiel und Blättern. (Limit 45 €, Zuschlag 330 €). Ebenso verbesserten sich die mit 80 € angesetzten Drehleierspieler auf 430 €.

Ein ausgesprochenes Interesse zeigte sich für die barocke **Modellkommode**, die einen Hammerpreis von **1200 €** erzielte. (Limit 500 €)

Trotz unübersehbarer Qualität und nachvollziehbarer Provenienz muss man die Reaktion auf die angebotene Sammlung an afrikanischen Figuren und Masken leider als „sehr verhalten“ bezeichnen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bietern für die rege Teilnahme an unserer 119. Auktion.

ENGEL Kunstauktionen

Friedrich-Ebert-Ring 12 | 56068 Koblenz | Germany

Telefon ++49 (0) 261-914 3751 | Telefax ++49 (0) 261-914 3752

www.engel-kunst.com | info@engel-kunst.com

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Katharina Schmitz

